

FUSSBALL

Integration von Flüchtlingen: 4. Liga-Klub Rohr hadert mit den harten Regeln der Fifa

az • Zuletzt aktualisiert am 1.3.2017 um 15:38 Uhr



Ein Jahr hat es gedauert, bis alle drei afghanischen Flüchtlinge für den FC Rohr auflaufen konnten. (Archiv)

© Pascal Meier

Der FC Rohr wollte drei afghanische Flüchtlinge in seiner 4. Liga-Mannschaft aufnehmen. Bis die Männer spielberechtigt waren, dauerte es mehrere Monate. Der Klub musste sogar ein internationales Transfersuch stellen.

Artikel zum Thema



Menu

Der FC Rohr kickt in der 4. Schweizer Fussballliga - das ist die zweittiefste. Dort ist er aber nicht gefeit vor den harten Regeln des Weltfussballverbands Fifa. Wie das "[SRF-Regionaljournal](#)" berichtet, wollte der Klub einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten und drei Afghanen ins Team aufnehmen.

Um eine Spielbewilligung für seine Neuzuzüge zu erhalten, musste der FC Rohr ein internationales Transfersuch stellen. Denn: Ausländische Spieler können nicht ohne Weiteres in der Schweiz anheuern. Die Fifa will verhindern, dass Spieler bei zwei Vereinen gleichzeitig engagiert sind.

Bis die Flüchtlinge für den FC Rohr auf Torjagd gehen konnten, verstrichen mehrere Monate. In dieser Zeit wütete das Bürokratiemonster des internationalen Fussballgeschäfts. Das geht so: Laut SFV-Chefjurist Robert Breiter deponiert der Klub beim SFV das Transfersuch. Der Verband verlangt daraufhin einen internationalen Freigabebeschein beim afghanischen Fussballverband. Sobald er vorliegt, respektive nicht einget 30 Tage nachdem er beantragt wurde, kann der SFV die Spieler in der Schweiz registrieren.



Mortaza Said Hussaini, Ahmad Faqirzade und Mojtaba Rahimi (von links) stürmen für den FC Rohr.

© FC Rohr

Integration von Flüchtlingen: 4. Liga-Klub Rohr hadert mit den harten Regeln der Fifa - Aarau - Aargau - az Aargauer Zeitung
MIT DIESEM PROZESS HAT CARSTEN THIERE MÜHE. DER CO-TRAINER DES FC ROHR
sagt zum "SRF-Regionaljournal": "Bei Menschen aus Syrien oder Afghanistan
sind es grosse Distanzen (in ihre Heimat). Da müsste mir mal

einer nachweisen, wie ein Spieler aktiv bei zwei Vereinen in der
Meisterschaft mitspielt."

Man könne sich fragen, ob das nicht zu viel Aufwand sei für
Amateurfussballer der 4. Liga, sagt SFV-Breiter. Er verweist aber auf die
internationalen Spielregeln der Fifa. (mwa)

Verwandte Themen:

[Flüchtlinge](#) [Integration](#)

War dieser Artikel lesenswert?



KOMMENTAR HINTERLEGEN

UND JETZT

Lesen Sie ausserdem